

Wie Schimmelpilz in den Kellerritzen hatte sich die Wut erst im Haus, dann auf der Straße verbreitet und beherrschte schließlich die ganze Stadt.

Aus dem Roman

Wie erinnern wir uns an unsere Vergangenheit? Welche Geschichten erzählen wir immer wieder, welche haben wir tief in uns vergraben? Welche Erinnerungen können wir mit anderen teilen? Welche Worte wählen wir, um Erlebtes zu beschreiben? Wann ist die Zeit reif für den Blick zurück?

In ihrem preisgekrönten autobiografisch geprägten Roman „Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß“ unternimmt die Autorin Manja Präkels dreißig Jahre nach dem Mauerfall den Versuch, von ihrer Kindheit und Jugend im ländlichen Brandenburg zu erzählen: vom Aufwachsen in der Großfamilie, von ihrer Verbundenheit mit den Werten und Ritualen des Sozialismus, vom fatalen Ende einer Kindheitsfreundschaft, von der Verunsicherung der Erwachsenen und dem Zerfall der Dorfgemeinschaft nach der Wende. Vor allem aber erzählt sie vom Aufkeimen neofaschistischer Gewalt. Ihre Erinnerungen kreisen um die traumatische Erfahrung, wie aus Mitschüler\*innen, Nachbar\*innen und Freund\*innen gewaltbereite Neonazis wurden, die das gesellschaftliche Leben dominierten.

199 Todesopfer rechtsextremer Gewalt hat die von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsträger anerkannte Amadeu-Antonio-Stiftung seit der Wiedervereinigung 1990 bis Ende 2019 gezählt. Darüber hinaus listet sie weitere 13 Verdachtsfälle auf. Opfer von Körperverletzungen und Bedrohungen rechtsmotivierter Gewalttäter\*innen, die Menschen verängstigt zurückließen, werden statistisch nicht erfasst.

Es spielen Marie Thérèse Albrecht, Gina Markowitsch, Susan Weilandt, Lola Mercedes Wittstamm

Regie Nils Zapfe ~ Raum Konstanze Grotkopp ~ Bühne und Kostüme Jasna Bošnjak ~ Musik Christoph Hamann ~ Choreografie Berit Jentzsch  
Dramaturgie Ulrike Leßmann ~ Theaterpädagogik Dorothee Paul

Eine Übersicht aller an dieser Inszenierung beteiligten Mitarbeiter\*innen des tjg. theater junge generation kann aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Fassung dieses Repertoireflyers veröffentlicht werden.

**Premiere** Sa 25. Jan 2020 ~ Spieldauer 1:40 h

**Stoffrechte** schaeffersphilippen Theater und Medien GbR, Köln

**Fassungsrechte** tjg. theater junge generation, Dresden

#tjgkirschen

Auf Anfrage bieten Mitarbeiter\*innen von Aktion Zivilcourage e.V. im Zusammenhang mit der Inszenierung eine Vertiefung zu Themen wie Rechts- extremismus, Menschenrechte und Zivilcourage an. Sie kommen dafür auch in die Schule.

**Kontakt** → y.bonfert@aktion-zivilcourage.de ~ 03501. 460 880

weitere Empfehlungen für **14+**

## Antigone

von Sophokles ~ Nachdichtung von Walter Jens  
Schauspiel ~ Studiobühne ~ Spieldauer 1:15 h

## Ecotone <sup>UA</sup>

eine theatrale Installation von Ariel Doron  
Puppentheater ~ Studiobühne ~ Spieldauer 1:20 h

## Movie Star <sup>UA</sup>

nach dem Roman von Raziël Reid ~ aus dem Englischen von Peter Peschke  
in einer Fassung von Julia Fischer und Matthias Köhler  
Schauspiel ~ Große Bühne

## Whatever love means <sup>UA</sup>

ein Forschungsprojekt zur Liebe und zum Lieben von Nicole Dietz  
und Ensemble  
Theaterakademie ~ Studiobühne ~ Spieldauer 1:00 h



Das tjg. theater junge generation als Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.



#tjgdresden

Kinder- und Jugendtheater Dresden – Intendantin Felicitas Loewe  
Kraftwerk Mitte 1 ~ 01067 Dresden ~ 0351. 320 42 777 ~ tjg-dresden.de

tjg. theater  
junge  
generation

14+

Als ich mit Hitler  
Schnapskirschen  
aß <sup>UA</sup>

nach Manja Präkels ~ in einer Fassung von Nils Zapfe  
Schauspiel ~ Kleine Bühne



theater  
junge  
generation

14+



# Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß UA

nach Manja Präkels ~ in einer Fassung von Nils Zapfe  
Schauspiel ~ Kleine Bühne